

BAUINGENIEURWESEN
Arbeitsgruppe Experimenteller Baulicher Brandschutz

Jun.-Prof. Dr.-Ing. Catherina Thiele
Prof. Dr.-Ing. Dirk Lorenz

Projektnummer: EBB 170019_1

Gegenstand: Gutachten zur Tragfähigkeit von Chemofast Verbundankern
STVK im Brandfall

Kunde: Chemofast Anchoring GmbH
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 23
47877 Willich

Kontakt: www.uni-kl.de/ebb/
Catherina Thiele
Tel: +49 631 205 3833

Datum: 29.08.2017



Catherina Thiele

Jun.-Prof. Dr.-Ing.



Dirk Lorenz

Prof. Dr.-Ing.

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass	3
2. Literatur	3
3. Produktbeschreibung	3
4. Umfang der Auswertung	3
5. Feuerwiderstände	4

1. Anlass

Chemofast Anchoring GmbH beauftragte die TU Kaiserslautern mit der Bewertung des Feuerwiderstands von Verbundankern STVK. Basis dieses Gutachtens sind Prüfberichte der MPA Braunschweig. Die darin beschriebenen Brandversuche und Auswertungen wurden unter Berücksichtigung von DIN EN 1363-1:2012 [2] und in Anlehnung an [1] durchgeführt.

Die im Folgenden genannten Feuerwiderstände berücksichtigen ausschließlich eine einseitige Brandbeanspruchung in ungerissenem Beton. Die Auswertung erfolgte in diesem Gutachten in Anlehnung an den TR 020 [1].

2. Literatur

- [1] Evaluation of Anchorages in Concrete Concerning Resistance to fire, EOTA TR 020, Edition May 2004
- [2] Feuerwiderstandsprüfungen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen, DIN EN 1363-1; Edition Oktober 2012
- [3] Test Report (3290/0966)-NB dd. 06/03/2008 ; iBMB Braunschweig; hinterlegt an der TU Kaiserslautern
- [4] ETA-08/0237 vom 3.November 2015, Chemofast Injektionssystem STVK oder STVK Nordic für Beton

3. Produktbeschreibung

Das Produkt ist in [4] beschrieben.

4. Umfang der Auswertung

Die Bewertung des Feuerwiderstands des Verbundankers STVK erfolgt auf Basis von Brandversuchen. Die Dübel wurden dabei in Deckenposition montiert und durch die Einheits-Temperatur-Brandkurve (ETK) nach [2] beansprucht. In allen Brandversuchen wurde ein Anbauteil in Anlehnung an TR020 [1] verwendet, daher gilt die nachfolgende Bewertung des Feuerwiderstands nur für Anker die in vergleichbarer Weise vom Temperatureintrag durch den Brand geschützt sind.

Die Brandversuche wurden in ungerissenem Beton durchgeführt.

Die Auswertung wurde in Anlehnung an TR020 [1] durchgeführt. Bei den Versuchen wurde sowohl ein Versagen der Mutter oder ein Reißen der Ankerstange beobachtet als auch Herausziehen.

5. Feuerwiderstände

In der folgenden Tabelle sind die maßgebenden Feuerwiderstände $N_{Rk,fi}$ für eine einseitige Brandbeanspruchung für Zugbelastung in ungerissem Beton (Mindestfestigkeitsklasse C20/25) angegeben. Die angegebenen Feuerwiderstände $N_{Rk,fi}$ gelten für Einzeldübel unter Zugbeanspruchung mit einem Randabstand größer $c_{cr} = 2 h_{ef}$ und einem Achsabstand zum benachbarten Dübel von mindestens $s = 2 c_{cr} = 4 h_{ef}$. Betonausbruch wird bei Einhaltung der vorgenannten Randabstände nicht maßgebend. Die angegebenen Werte gelten für Ankerstangen mit einer Festigkeitsklasse von mindestens 5.8 (EN 1993-1-8:2005+AC:2009). Für Gewindestangen aus Edelstahl und hochkorrosionsbeständigem Stahl mit der Festigkeitsklasse 70 (EN ISO 3506-1:2009) können identische Feuerwiderstände angenommen werden. Sofern der Randabstand c so groß gewählt wird, dass Stahlversagen / Herausziehen bei der Heißbemessung maßgebend ist, können die im Folgenden angegebenen Lastwerte auf querbeanspruchte Dübel übertragen werden.

Tabelle 1: Feuerwiderstand $N_{Rk,fi}$ für STVK Verbundanker in ungerissem Beton

Feuerwiderstand $N_{Rk,fi}$ in [kN]	Dübelgröße	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
	Mindestsetztiefe $h_{ef,min}$ [mm]	≥ 80	≥ 90	≥ 110	≥ 125	≥ 170	≥ 210	≥ 250	≥ 280
Feuerwiderstandsdauer t_u [min]	30	1,6	2,6	3,4	6,2	9,8	14,0	18,3	22,3
	60	1,1	1,8	2,6	4,8	7,5	10,8	14,1	17,2
	90	0,6	0,9	1,8	3,4	5,3	7,6	9,9	12,1
	120	0,3	0,5	1,4	2,7	4,2	6,0	7,9	9,6